

GEMEINDE ZEITUNG

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weißbach bei Lofer
Unterweißbach 36, 5093 Weißbach bei Lofer
Email: gemeinde@weissbach.at, Web: www.weissbach.at



INFORMATION DES BÜRGERMEISTERS

Ausgabe Nr.: 8

...: aus dem Inhalt ...

- Vorwort des Bürgermeisters
- Information Naturpark Weißbach
- Einladung Klotzenbrot Watten
- Adventsingen u. Krippenausstellung
- Glückwünsche
- Seniorenausflug
- Wohnung zu vermieten
- Information Sportverein
- Runnersfun
- 20 Jahre Bücherei
- Altfett- und Altkleidersammlung
- e5 Verleihung
- Information Trachtenmusik
- Aktion Heizscheck
- Winterinformation Kfv
- Die Polizei informiert
- Zemka Abfall- und Umweltberatung
- Krampuslauf der Klommpass
- Information des Hilfswerkes





**Liebe Weißbacherinnen,
Liebe Weißbacher!**

Wie schon berichtet, wird von der Leoganger Kinderkultur ein Projekt gestartet, welches die Steinberggrunde (rund um die Leoganger- und Loferersteinberge) als Skulpturenradweg bewerben wird. Es sollen bis Ende dieses Projekts (2012) ungefähr 25 bis 30 Skulpturen entlang des Radwegs entstehen. Nächstes Jahr wird einmal in jeder Gemeinde, die am Skulpturenradweg liegt, ein Kunstwerk situiert. Es konnten für dieses sehr spannende Projekt namhafte Künstler gewonnen werden.

Für Weißbach ist dies Jeannot Schwartz. Ein Künstler, der aus der Schweiz kommt, nun aber in Innsbruck lebt. Er hat gemeinsam mit den Volksschulkindern die Skulptur für Weißbach erarbeitet. Hier ein Dankeschön an unsere Lehrer, die dieses Vorhaben voll unterstützen.

Am 14. November wurden in Leogang die einzelnen Ideen präsentiert. Nun sind die Künstler am Zug, diese so zu konstruieren, damit sie auch umsetzbar werden. Im Frühsommer 2008 werden dann die ersten Skulpturen aufgestellt. Wer sich für dieses Projekt interessiert, kann sich unter www.skulpturenradweg.at informieren.

Am 29. Oktober haben Alois Aberger und Herwig Formanek ihr Projekt Nahwärme und Thermoholzerzeugung unter großer Beteiligung der Bevölkerung präsentiert. Jeder Anwesende hatte ausreichend Gelegenheit sich zu informieren, aber auch seine Befürchtungen und Sorgen einzubringen. Die künftigen Betreiber sind bemüht alles was möglich ist zu berücksichtigen. Alois Aberger ist jederzeit gerne bereit Auskunft über sein Projekt zu geben. Information aus erster Hand sind auf jeden Fall besser als Halbwahrheiten, die an den Stammtischen diskutiert werden.

Der Neubau des Güterweges Pürzlbach geht nun in eine entscheidende

Projektphase. Am 12. Dezember soll die Agrarverhandlung, bei der die Finanzierung geklärt wird, stattfinden. Bei zahlreichen Vorgesprächen wurde schon versucht gewisse Dinge im Vorhinein zu lösen. Alle Beteiligten haben großes Engagement gezeigt. Nur so ist es möglich ein Projekt von dieser Größenordnung durchzubringen. Ich bin überzeugt, wenn alle auch weiterhin so zusammenstehen, wird dieses Vorhaben, welches für die künftige Lebensqualität am Pürzlbach so wichtig ist, in den nächsten Jahren realisiert.

Ende Oktober haben sich Hanni und Hermann Dankl in den wohlverdienten Ruhestand zurückgezogen. Ende der siebziger Jahre haben sie den Gasthof Frohnwies gekauft und mit sehr viel Fleiß und Kraft daraus ein angesehenes und modernes Gasthaus gemacht. Die Gemeinde Weißbach verdankt den beiden sehr viel. Wir wünschen für die Zukunft alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit. Am ersten Dezember eröffnen die neuen Wirtsleute Alexandra Schober und Christopher Riedl den Gastbetrieb wieder. Auch ihnen wünschen wir alles Gute und viel Erfolg.

Wie ihr beim Durchlesen des Gemeindebriefes merken werdet, finden im heurigen Advent sehr viele Veranstaltungen statt. Die durchführenden Vereine geben sich große Mühe, diese mit viel persönlichem Einsatz zum Erfolg zu führen. Ich bitte alle, diese Veranstaltungen auch zu besuchen und so den Respekt für die einzelnen Vereine zu zeigen. Ich wünsche allen einen besinnlichen Advent.

Euer Bürgermeister

Josef Michael Hohenwarter

Email:

buerglermeister@weissbach.at

Tel.

0664 455 54 41

*Spruch des
monats*

**Man muss das Leben lieben um es zu leben,
man muß das Leben leben um es zu lieben.**

(Thornton Wilder)



Neues aus dem Naturpark ...

Der Oktober lag ganz im Zeichen von Expertenbesuchen im Naturpark Weißbach. Unser Naturpark diente als Planungsgrundlage bzw. als Vorbild für eigene Entwicklungen.

Die Fachhochschule Weihenstephan aus dem benachbarten Bayern veranstaltete gemeinsam mit dem Nationalpark Berchtesgaden und dem Naturpark Weißbach mit einer Gruppe von 16 Studenten einen zweitägigen studentischen Stegreif am Hirschbichl, bei dem es um die zukünftige gemeinsame Gestaltung von Grenzräumen zwischen dem Nationalpark Berchtesgaden und dem Land Salzburg ging. Am Beispiel Hirschbichl entwarfen die Studenten mit viel Freude und Engagement unterschiedliche Lösungsszenarien, um den vielfältigen Anforderungen durch BesucherInnen, Einheimische sowie zwei Schutzgebiete gerecht zu werden.



Am 31. Oktober besuchte eine Schweizer Delegation den Naturpark, um sich anhand dieses erfolgreichen Beispiels eines jungen Salzburger Naturparks Anregungen für die Gründung und den weiteren Betrieb neuer Naturparke in der Schweiz zu holen. Um dem wesentlichen Anteil wunderschöner Kultur- und Naturlandschaft im Naturpark Weißbach gerecht zu werden, besuchte das vierköpfige „Pärketeam“ des Schweizer Bundesamt für Umwelt „BAFU“ nach einem diskussionsreichen Gedankenaustausch das Naturdenkmal Seisenbergklamm, besichtigte den Schaustadl und verkostete Kallbrunner Almkäse im neuen Naturparkzentrum in Weißbach, bevor am nächsten Tag der Nationalpark Berchtesgaden auf Bayerischer Seite besucht wurde.

Am 2. November machten wir eine unterhaltsame Tages-Exkursion nach Hinterstoder. Neben einem angeregten Gedankenaustausch mit Vertretern der Gemeinde vor Ort besuchten wir die Rundwanderwelten und die neue Kneippanlage, die Veranstaltungshalle, die Hinterstoderlounge, eine Aussichtsplattform, das Alpineum sowie den Bauernmarkt und brachten eine Menge neuer Eindrücke zurück nach Weißbach.



Neben einem Informationsabend zum Kulturlandschaftsprogramm haben mittlerweile bereits zwei Abendtermine zur weiteren Gestaltung von „Walden“ – dem Walderlebnisspielweg bei der Waltlmühlsäge – stattgefunden. Modelle können im Naturparkzentrum jederzeit besichtigt werden und auch für eure Ideen sind wir jederzeit dankbar. Ich möchte mich auf jeden Fall bei

der sehr aktiven Arbeitsgruppe für deren Unterstützung bisher bedanken!
Seit 9. November, als die Jahreshauptversammlung des Verbandes der Naturparke Österreichs im Naturpark Heidenreichsteiner Moor im Waldviertel (NÖ) stattgefunden hat, ist der Naturpark Weißbach nun offizielles Mitglied im Verband und wird auch in der Broschüre der Naturparke Österreichs 2008 mit einem Beitrag vertreten sein.

Eure Christine

Die Weißbacher Kameraden laden zum
Klotzenbrot – Watten
Samstag, 8. Dezember und
Sonntag, 9. Dezember 2007
im Cafe Auvogl ein

Lospreis € 4,00

Klotzenbrot von der
Bäckerei Hohenwarter

Auf eine rege Beteiligung freut sich der
Kameradschaftsbund



10 Jahre Chor Weißbach
Herzliche Einladung zum

Adventsingen

am **Samstag, 8. Dezember** um **19.00 Uhr** in der **Pfarrkirche**

mit anschließendem Christkindlmarkt am Vorplatz
und Krippenausstellung im Pfarrhof

Öffnungszeiten der Krippenausstellung:

Samstag 8. 12. von 9.00-11.00 und 18.00-21.00
Sonntag 9.12. von 9.00-11.00 und 15.00-17.00
Sonntag 16.12. von 9.00-11.00 und 15.00-17.00
Sonntag 23.12. von 9.00-11.00 und 15.00-17.00
Dienstag 25.12 von 9.00-11.00
Mittwoch 26.12. von 9.00-11.00
Sonntag 30.12. von 9.00-11.00
Sonntag 06.01.2008 von 9.00-11.00

Glückwünsche

Ihren **70. Geburtstag** feierten:
Hildegard Hagn und
Katharina Hohenwarter am 21.02.

Ihren **75. Geburtstag** feierten:
Erna Huber am 13.01.
Hilda Maltan am 20.05.
Maria Schmiderer am 9.07.

Ihren **80 Geburtstag** feierten:
Fritz Hohenwarter am 13.02.
Rosa Flatscher am 27.02.
Johann Möschl am 25.03.
Johann Matschiner am 23.10.

Ihren **85. Geburtstag** feierten
Ernestine Möschl am 13.02.
Josef Hohenwarter, UW 25 b, am 16.03.

Ihren **95. Geburtstag** feierte
Pauline Winkler am 15.01.

Senioren Ausflug

Der diesjährige Seniorenausflug am 3. Oktober führte ins Heimatmuseum Schloß Ritzen nach Saalfelden, wo eine interessante Führung stattfand.



Anschließend ging die Fahrt weiter zum Gasthof Winklmoos in Fieberbrunn zu Kaffee und Kuchen, dann wurde die „Steinberggrunde“ über Lofer geschlossen und im Klammstüberl noch eine kleine Jause eingenommen.

Wohnung zu vermieten

Im Haus Oberweißbach 9, Auvogl, ist eine Dreizimmerwohnung mit 65 m³ frei geworden und wäre ab sofort neu zu vermieten. Informationen unter Tel. 0664/45 55 441 oder 8283

Information des Sportvereines

Skitraining für Kinder und Jugendliche

Auch heuer starten wir wieder ein Skitraining für unsere Kinder und Jugendlichen!

Wir werden **7 mal** trainieren, und fahren um 11.30 Uhr mit dem Schibus nach Lofer, Rückfahrt um 16 Uhr.



Aus organisatorischen Gründen bitte bis 14. Dezember beim Gemeindeamt anmelden!!!

Kosten € 40,00

Wenn Kinder an einem Termin nicht kommen können, sollen die Eltern bis Samstag um 10 Uhr vormittags Alois Bescheid geben (Tel.: 0650 5093 333, oder Tel. 8312) damit nicht umsonst Karten bei der Bergbahn Lofer angekauft werden.

Voraussetzung: kein Anfänger!!!

Die genauen **Termine** für das **Skitraining**

22. 12.2007	29.12.2007
12.01.2008	19.01.2008
26.01.2008	02.02.2008
09.02.2008	mit Abschlußrennen

Information Tourismusverband Runnersfun

Dem aufmerksamen Wanderer und Läufer sind sicherlich die neuen Hinweisschilder im Gemeindegebiet bereits aufgefallen. Es handelt sich hierbei um ein Konzept, das in allen vier Gemeinden (St. Martin, Lofer, Weißbach und Unken) gleich aufgebaut ist.

In jedem Ort wurden vier Lauf- bzw. Nordic-Walking-Strecken ermittelt, mit genauen Angaben über die Teil- und Gesamtstreckenlänge. Die Folder und Routenpläne liegen im Gemeindeamt auf. Mit diesen **Runnersfun-Strecken** soll zusätzlich ein Angebot für uns aber natürlich auch für die Gäste geschaffen werden. Wir wünschen viel Spaß beim Laufen.

Feier 20 Jahre Bücherei

Am Freitag, 9. November wurde das Jubiläum 20 Jahre Pfarr- und Gemeindebücherei mit einem Gottesdienst und anschließendem Festakt mit einer Lesung von Lisbeth Willeit im Mehrzweckraum der Volksschule gefeiert.

Von Anfang an ist Irmgard Leitinger Büchereileiterin, sie machte einen Rückblick auf die letzten 20 Jahre, umrahmt wurde die Feier vom Ensemble TAWIM aus St. Martin.



In diesem Rahmen wurde Irmgard Leitinger für ihre besonderen Verdienste um die Gemeinde als Büchereileiterin und Mitarbeiterin in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens und die Erhebung und Katalogisierung der Klein- und Flurdenkmäler Weißbachs mit dem silbernen Ehrenzeichen der Gemeinde ausgezeichnet.

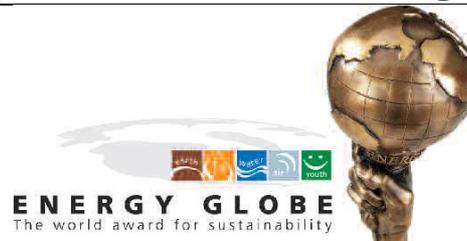
Einen herzlichen Dank an Irmgard und ihr Team für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die sie für die Bücherei aufwenden.

Information über Altfettsammlung und Altkleidersammlung

Altfette für die Altfettsammlung können nur im original Öli-Behälter angenommen werden, die Behälter sind am Gemeindeamt erhältlich.

Altkleidersäcke für die Altkleidersammlung bitte nur in die blaue Tonne geben, Säcke die daneben liegen und ev. naß werden müssen mit hohen Kosten anderweitig entsorgt werden.

e5-Verleihung



e5- Programm für energieeffiziente Gemeinden: Weißbach mit 3e ausgezeichnet

Am Donnerstag, dem 8. November wurden im Rahmen der Energie Gala in Salzburg die Energy Globes verliehen.

In den fünf Kategorien Feuer, Wasser, Erde, Luft und Jugend wurden aus den eingereichten Projekten die Preisträger gekürt. Der Salzburger Gesamtsieger wird am österreichischen und internationalen Bewerb des Energy Globe teilnehmen. Einer der Preisträger war die Firma Holzbau Meiberger aus Lofer.

Auch die e5-Auszeichnungen für energieeffiziente Gemeinden wurden an diesem Abend wieder vergeben. Die e5-Gemeinden Bischofshofen, Thalgau, Thomatal, Wals-Siezenheim, **Weißbach** und Werfenweng wurden durch Landesrat Sepp Eisl für ihre Erfolge ausgezeichnet.

Weißbach erhielt nach Prüfung der gesetzten Aktivitäten in den vergangenen 3 Jahren das **dritte „e“** verliehen.

Mit Saalfelden und Mühlbach am Hochkönig wurden 2 neue Gemeinden in das e5 Programm aufgenommen. Im Land Salzburg gibt es nun 14 Gemeinden die sich dazu bekennen, aktive Energiepolitik zu betreiben und am e5 Programm teilzunehmen.



Information von den Musikanten

Liebe Weißbacherinnen und Weißbacher,

wiedermum geht ein sehr schönes und erfolgreiches Musikjahr zu Ende.

Wir Musikanten dürfen es mit dem schönen Brauch des **Anklöpfels** beenden und zwar am

**Donnerstag den 13. und
Samstag den 15. Dezember.**

INFORMATION VON UNSERER JUGEND:

Unser Kapellmeister Sepp Hagn hat mit seiner Delphin-Combo heuer sehr fleißig gearbeitet und einen tollen Erfolg verbuchen können.

Im Frühjahr sind sie zur Landesauscheidung nach Eisentratten (Kärnten) gefahren, wo sie sich fürs Bundesfinale in Linz (im Brucknerhaus) qualifizieren konnten, nur 2 Salzburger Jugendkapellen durften teilnehmen

Am Samstag den 27. Oktober war es so weit, und mit ganz tollem Spiel konnte der 3. Platz in der Gruppe A erreicht werden.

Weiters haben einige an Wettbewerben und an Prüfungen teilgenommen.

Prima la Musica:

1. Preis Sophia Fernsebner (Klarinette)

Leistungsabzeichen in Bronze:

Anna Fernsebner (Klavier),
Florian Hagn (Tenor),
Thomas Haitzmann (Flügelhorn)

Leistungsabzeichen in Silber:

Florian Schider (Tenor),
Hannes Hirschbichler (Trompete),
Sebastian Hagn (Flügelhorn)

Allen Teilnehmern herzliche Gratulation und weiterhin viel Freude und Spaß beim Musizieren.

Wir von der Weißbacher Musikkapelle wünschen euch allen eine besinnliche und ruhige Adventzeit, und freuen uns schon darauf euch mit unserer Musik diese Zeit zu verschönern.

Aktion Heizscheck

Die Salzburger Landesregierung hat auf Grund der in letzter Zeit stark gestiegenen Energiepreise beschlossen, bedürftige Salzburgerinnen und Salzburger durch die

einmalige Auszahlung von Heizkosten-Zuschüssen in der Höhe von

**€ 130,00
für Heizöl**



&

**€ 70,00
für sonstige Brennstoffe**

pro Person/Haushalt zu unterstützen, um so die damit verbundenen Mehrbelastungen etwas auszugleichen.

Voraussetzungen für die Auszahlung eines Heizkostenzuschusses sind der Nachweis der Heizkosten (Heizkostenrechnung oder Brennstoffrechnung) und der Nachweis, dass das Monatseinkommen je Haushalt die festgelegten Einkommensrichtsätze nicht überschreitet!

Mit Hilfe des Antrages können Sie rasch und unbürokratisch die Auszahlung des Zuschusses beim Gemeindeamt von 1.12. 2007 bis 31.7.2008 beantragen.

Der Antrag liegt beim Gemeindeamt auf und ist ebenfalls unter www.salzburg.gv.at abrufbar!

Die Einkommensrichtsätze/Monat

Alleinlebende	€ 726,--
Ehepaare und Lebensgemeinschaften	€ 1.091,14
Jedes Kind im Haushalt	€ 76,09

Winterinformation des KfV

Rutschpartie

ins

Krankenhaus

Stürze auf

Glatteis,

Schnee und Matsch betreffen vor allem

Senioren – Kuratorium für

Verkehrssicherheit (KfV) erinnert

Grundstücksbesitzer an ihre

Räumungspflicht

Jedes Jahr im Winter gibt es schmerzhaftes Stürze auf Schnee, Eis und Matsch. Besonders betroffen sind ältere Menschen: Fast jeder zweite Verletzte ist 60 Jahre und älter, obwohl der Bevölkerungsanteil dieser



Altersgruppe nur bei ca. 21 Prozent liegt. Die gefährlichsten Orte sind Verkehrsflächen, dort passieren mehr als die Hälfte aller Ausrutscher. In der näheren Umgebung des Hauses wie beispielsweise Garten oder Hof kommt etwa ein Viertel der Verletzten zu Sturz. Fast die Hälfte der unfreiwilligen Eisläufer verletzt sich Füße und Beine und ein Drittel Hände und Arme.

Grundstücksbesitzer haften im Unglücksfall

„Haus- und Grundstückseigentümer sind bei Schnee für die ordentliche Säuberung von Gehsteigen, Gehwegen und Stiegenanlagen entlang des Grundstücks verantwortlich. Sollte sich ein Passant auf einem ungeräumten Gehsteig verletzen, haftet der Liegenschaftseigentümer dafür“, erinnert Elisabeth Bruckmüller, Leiterin der KfV-Landesstelle Salzburg, die Hauseigentümer an ihre Pflicht.

Schuhspikes und kleine Schritte

„Älteren Menschen ist zu raten, bei tiefwinterlichen Rutschtemperaturen am besten immer in Begleitung oder wenn möglich gar nicht aus dem Haus zu gehen bzw. ein Taxi zu rufen“, meint Elisabeth Bruckmüller. Vor allem am Land sind Schuhspikes eine gute Möglichkeit, auch bei unwirtlichen Wetterverhältnissen sicher ans Ziel zu gelangen. Sie sind jedoch nur auf eisig glattem Boden zu verwenden. Leicht nach vorn gebeugt, mit kleinen Schritten in langsamem Tempo kann man der Situation auf Eis am besten Herr werden.



Information der Polizei

Mit der Winterzeit wird das Thema Dämmerungseinbrüche wieder aktuell.

In den Wintermonaten ist jeweils ein spürbarer Anstieg der Einbruchskriminalität festzustellen.

Deshalb ersucht die Polizei die Bevölkerung, verdächtige Wahrnehmungen via Hinweistelefon 059133503333 oder Notruf zu melden und die elementarsten Sicherheitstipps zu beachten. Nachfolgend einige der wichtigsten Tipps:

- * Verschiessen Sie immer sorgfältig alle Fenster und Türen, wenn Sie Ihr Haus, die Wohnung oder das Geschäft verlassen.
- * Verraten Sie Ihre Abwesenheit nicht durch Notizen an der Eingangstüre, durch überfüllte Briefkästen oder entsprechende Nachrichten auf dem Telefonbeantworter.
- * Verstecken Sie keine Schlüssel unter Türvorlegern, im Postkasten, im Blumentopf oder an einem sonst leicht zugänglichen Ort.
- * In der Regel scheuen Einbrecher das Licht. Lichtquellen tragen deshalb zur Sicherheit bei.
- * Sichern Sie bei Bedarf Ihre Türen und Fenster zusätzlich mit Sicherheitsbeschlägen, Zusatzschlössern und speziellen Verriegelungen. Bei Fenstern und Terrassentüren empfiehlt sich bruchhemmendes Sicherheitsglas (VSG 6), abschliessbare Fenstersicherungen und Pilzzapfenverriegelungen, verriegelbare Rolläden oder allenfalls Fenstergitter.
- * Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn über das Thema Sicherheit. Wenn Sie verdächtige Wahrnehmungen in Ihrer Nachbarschaft machen, alarmieren Sie unverzüglich Ihre Polizei über das „Kriminalpolizeiliche Hinweistelefon“ oder bei Gefahr über Notruf – lieber einmal zuviel als einmal zuwenig..
- Wenn Sie trotz aller Vorsichtsmassnahmen Opfer eines Einbruchs werden, beachten Sie folgende Verhaltensregeln:

- * Lassen Sie den Tatort so wie er ist und fassen Sie nichts an.
 - * Rufen Sie unverzüglich die Polizei über den Polizeinotruf .
 - * Schützen Sie den Tatort und seine Umgebung, damit vor dem Eintreffen der Polizei keine Spuren verwischt werden.
 - * Falls Zeugen vorhanden sind, notieren Sie deren Namen und Telefonnummer.
 - * Denken Sie daran, dass Einbrüche meistens Serieldelikte sind und jede Spur der Polizei Hinweise liefert, um Einbrecherbanden festzunehmen.
- HELFEN SIE MIT, DASS EINBRECHER KEINE CHANCE HABEN!**

Zemka Abfall- und Umweltberatung, 5700 Zell am See, Restabfall Trenn-ABC

Da es immer wieder Unklarheiten über die Entsorgung verschiedener Abfälle gibt, wurde von der Abfall – und Umweltberatung eine Liste für den Restmüll ausgearbeitet.

Nachstehend angeführte Abfälle gehören in den Restabfall, die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit

A	Acrylglas Audiokassetten	Aktenordner (Kunststoff) Aufkleber	Angelruten Aufwickelhülsen	Asche
B	Babyfläschchen Badehauben Bekleidung Bettvorleger Bleikristallglas Blumentöpfe	Babywindel (Einweg) Bauabfall (geringe Mengen) Beschichtetes Papier Bettwäsche (unbrauchbar) Bleistifte Buntstifte	Backpapier Bettfedern Bilderrahmen Blumenkisterl Butterpapier	Bandagen Besen Binden Blähton Brillen Bürsten
C	Cartridges Computerdisketten	CD, CD-Rom Christbaumschmuck	CD-Hüllen	
D	Damenbinden Dichtmassen (ausgehärtet) Drahtglas Druckerpatronen Duschvorhang (Kunststoff)	Dämmwolle Dokumentenmappen Durchschreibepapier	Dichtungen Dispersionen (ausgehärtet) Druckerbänder Duschschlauch (Kunststoff)	Dias DVD
E	Einkaufskorb Einsiedegläser Epoxydharz (ausgehärtet)	Eimer (wenn nicht Verpackung) Einwegrasierer		Etuis Eisstöcke
F	Fahradlampen Farbbänder Fensterdichtungen Filmkassetten Fliegenklatschen Fußbälle	Fahradluftpumpen Faxpapier Fensterkitt Flachglas Folienstifte Fußballschuhe	Fahrradschläuche/reifen Federn (Inlett) Feuerzeuge (leer) Flexscheiben Fotonegative	Felle Fotos Folien Fotopapier
G	Gartenfolien Gaskartuschen Gießkannen Glaswolle (Reste)	Gartenschläuche Geschäumter Kunststoff Geschenkpapier (beschichtet) Glühbirnen (herkömmlich)	Gartenzwerge Geldbörsen Gummiabfälle	Glaswolle Geschirr Gürtel Gummistiefel
H	Haare Handschuhe Hartkunststoffe (z. B. Zahnbürsten) Heftklammern Hygienepapiere	Haarbürsten Handtaschen Heimtierfäkalien Haftpflaster	Halogenlampen Hausschuhe Hefteinbände Hygieneartikel	Hanfseile Hüte
I	Infrarotlampen Isolierfolien	Infusionsbeutel/zubehör Isoliertaschen	Injektionsspritzen (ohne Nadel)	
K	Kabelschutzrohre Kappen	Kämme Kaugummis	Kassetten Kehrricht	Katzenstreu Keramik

Kerzenreste	Kerzenbecher	Klarsichthüllen	Klebebänder
Kleberückstände (ausgehärtet)		Kleiderbügel	Kleintierstreu
Kleidung(untragbar)	Knetmassen	Kohlepapier	Kondome
Kontaktlinsen	Körbe	Korken	Krawatten
Kristallglas	Kugelschreiber	Kunststoffgeschirr	
Kunststoffspielzeug			

L	Lametta	Lampen (außer Energiesparlampen u Neonröhren)		
	Lampions	Laserdruckerkartuschen		Lederabfälle
	Leuchtstifte	Leuchtraketen (abgebrannt)		Lineale
	Luftballons	Luftfilter	Luftmatratzen	Lumpen
M	Mäusefallen	Mineraldüngerreste	Mineralwolle	Mörtel
	Mulchfolien	Montageschaum (ausgehärtet)		Mullbinden
	Muscheln	Musikinstrumente (außer Metall)		Musikkassetten
N	Nähabfälle	Negative	Netze	Nylonstrümpfe
O	Ordner	Overheadfolien		
P	Pampers	Pannendreiecke	Papier (verschmutzt)	Pappbecher/teller
	Papierhandtücher,-servietten		Pinself	Pinnwände
	Pizzakarton (verschmutzt)		Plüschtiere	Pflaster
	Pipetten	Planschbecken	Plexiglas	
	Polaroids	Polster	Porzellanflaschen/Vasen	
	Präservative	Puppen	PU-Schaum (ausgehärtet)	
	Putzfetzen/Schwämme		PVC-Abfälle	
Q	Quasten			
R	Radiergummis	Rasierklingen	Rasierpinsel	Regenschirme
	REX-Gläser	Ringordner	Röntgenbilder	Ruß
S	Sägespäne (verschmutzt)		Schallplatten	Schaumgummi
	Scheckkarten	Schinkennetze	Schischuhe	Schlauchboote
	Schleifpapier	Schneidereiabfälle	Schnuller	Schonbezüge
	Schrumpffolien	Schuhe/Bänder	Stiefel	Schultaschen
	Schutzbrillen	Schweißelektroden (Reste)		Seile
	Sicherungen	Schwimmflossen/flügel		Signalstifte
	Slipelinagen	Socken	Sonnenbrillen	Steingut
	Staubsaugerbeutel	Spachtelmassen (ausgehärtet)		Stoffreste
	Stempel/kissen	Spülen (außer Metall)		Stofftapeten
	Straßenkehrriech	Streusplitt (Kleinmengen)		Stohhalme
	Stromkabel (Reste)	Strumpfhosen	Sturzhelme	
	Styropor (verschmutzt)			
T	Tampons	Taschenlamen (ohne Batterien)		Tapeten
	Taschen	Teddybären	Teerpappe	Telefonwertkarten
	Tennisschläger/bällle		Teppiche/Bodenbeläge	
	Thermoskannen	Tintenkiller	Tischwäsche (unbrauchbar)	
	Tonbänder/kassetten		Tonerkassetten	Tontöpfe
	Trinkgläser	Trockenblumen	Tupfer	

U	Uhren (mechanisch)		Unterwäsche (unbrauchbar)
V	Vasen Videokassetten	Verbandsmaterial	Verteilerstecker Visiere
W	Wachs Wärmflaschen Wäscheleinen Watte/stäbchen/pads Wollreste Wüfel/Spiele	Wachspapier Wäscheklammern Wasserschläuche Wursthäute	Wandfarben (getrocknet) Wäsche (unbrauchbar) Waschmitteldosierhilfen Werkzeugkästen (Kunststoff) Woldecken (unbrauchbar)
Z	Zahnbürsten Zigaretten/stummel/kippen	Zahnpastatuben	Zementsäcke Zement Zündkerzen Zwirnreste

Die Klommpass Weißbach lädt ein zum Krampusrummel

**WANN: Freitag, 7. Dezember 2007
ca. 19.00 Uhr vor der Volksschule**

Für Getränke und Imbisse ist gesorgt!!

Veranstalter:



Für Unfälle wird nicht gehaftet

Das Team des Hilfswerks stellt sich vor

Kompetente Unterstützung – sowohl im Alltag als auch im Pflegebereich wird durch die Hilfe und Pflege des Hilfswerks möglich.



Mitarbeiterinnen aus Weißbach mit Bürgermeister

Hauskrankenpflege

Trotz Krankheit oder eingeschränkter Mobilität ist es möglich in der vertrauten Umgebung zu bleiben. Diplomierte Pflegefachkräfte bieten in Zusammenarbeit mit Ihrem Hausarzt fachgerechte und kompetente Hauskrankenpflege, Palliativpflege, Wundmanagement, fachliche und tatkräftige Unterstützung für pflegende Angehörige, Notruftelefon, Pflegetelefon, Verleih von Pflegebetten.

Soziale Arbeit und Gemeinwesen

Professionelle Mitarbeiter helfen Ihnen den Alltag zu bewältigen durch Unterstützung bei allen Tätigkeiten im Haushalt. Begleitung bei Arztbesuchen, Besorgungen, Behördengängen und Beratung bei allen sozialen Fragen (Pflegegeld, Unterstützungen), Fahrtendienste, Besuchsdienste.

Die Preise werden vom Land Salzburg auf Grund Ihres Einkommens festgelegt. Die Mindesteigenleistung beträgt für die Hauskrankenpflege und Haushaltshilfe € 39,24 pro Monat.

Kinder Jugend und Familie / Pädagogik

Tagesmütter bieten gerade für Kleinkinder die kindgerechteste Betreuungsform, da sie max. 6 Kinder gleichzeitig beaufsichtigen. Sie sind zeitlich flexibel und können auch ergänzend zu Betreuungseinrichtungen mit festen Öffnungszeiten agieren. Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen gibt es speziell ausgebildete Tagesmütter.

Weiters bietet das Salzburger Hilfswerk die Betreuung in Kindergruppen oder offenen Spielgruppen, Lernbetreuung (pädagogisch ausgebildete Fachkräfte vermitteln in Kleingruppen richtiges Lernen) und diverse Ferienaktionen.

Nutzen Sie die Möglichkeit im Internet unter www.hilfswerk.at im Bundesland Salzburg unter dem Bereich Kinderbetreuung/Tagesmütter unverbindlich ihre Eigenleistung zu berechnen.



Kontaktieren Sie uns!

Die Leiterin des Familien- und Sozialzentrums Saalfelden Frau Elke Schmiderer und ihr Team beraten Sie gerne kostenlos.

Familien- und Sozialzentrum Saalfelden:
065 82 / 75 114
saalfelden@salzburger.hilfswerk.at

